

Andreas Franzen ist eine der Nachwuchshoffnungen beim FC Termen/Ried Brig
„Ein Traum hat sich erfüllt!“



Termen/Ried-Brig / Seine Liebe zum Fussball entdeckte er als 4jähriger Knirps. Seither ist er „der schönsten Nebensache der Welt“ treu geblieben. Heute spielt Andreas Franzen, der am 18. April seinen 19. Geburtstag feiert, mit der 1. Mannschaft des FC Termen/ Ried-Brig in der 3. Liga.

Von Alan Daniele

Wann immer möglich, jagte er mit seinen Kollegen auf Parkplätzen oder Gärten dem runden Leder nach. Doch aus Altersgründen musste sich Andreas bis zur 1. Primarklasse gedulden, ehe er der Fussballschule des FC Termen/Ried-Brig beitreten konnte. „Ich weiss noch, wie sehr ich damals gehofft habe, endlich 7jährig zu werden. Ich konnte es am Schluss kaum mehr aushalten, bis es dann im Juni 1990 endlich soweit war.“

Höhepunkte

Als Spielgestalter oder Aussenläufer im Mittelfeld, was auch heute noch so ist, hat der Brigerberger einiges erlebt, was er nicht so schnell vergessen wird. Vor allem an zwei Erlebnisse erinnert sich Franzen sehr gerne zurück. „In den Junioren E spielten wir mal gegen den FC Brig und gewannen unglaublich mit 23:0, wovon ich 17 Tore auf mein Konto gutschreiben konnte. Ein paar Jahre später, als ich zu den Junioren B wechselte, schaffte ich es bis in die kantonale U14-Auswahl. Wegen Verletzungspech musste ich es dann leider mit der Auswahl sein lassen.“

Technik und Schnelligkeit

Mit 16 Jahren feierte Andreas Franzen seinen Einstand in der 1. Mannschaft. Dabei gelang ihm sogar ein Tor. Aber nicht nur deswegen hätte sein Debüt im Ligafussball wirklich nicht besser sein können. Wie stuft er sich heute ein? Zu welchem Typ Fussballer zählt er sich? „Meine Stärke ist sicher die Technik, die ich heute im Mittelfeld sehr gut ausspielen kann, aber auch die Schnelligkeit gehört dazu.“ Dazu ist Andreas auch ein Spieler, der mit einem guten Auge das Spiel lesen kann und sehr mannschaftsdienlich spielt. „Ich kann von mir nicht gerade behaupten, dass ich auf dem Rasen ein Egoist bin. Ich bin viel lieber Vorbereiter und Passgeber für die Mitspieler.“

Und wie sieht es in Sachen Trainingsfleiss aus? „Egal, welche Art von Training wir machen, ich gehe sehr gerne hin.“

Cup of the Alps

Bald schon wartet auf Andreas ein Höhepunkt, von dem er immer geträumt hat. Über Pfingsten kann er mit der Oberwalliser Auswahl am internationalen Juniorenturnier „Cup of the Alps“ teilnehmen. „Ich konnte es kaum glauben, dass es geklappt hat!“, sagt Andreas mit grosser Freude. Angesprochen auf seine weiteren sportlichen Ziele, antwortet er: „In spätestens zwei Jahren will ich beim FC Termen/Ried-Brig Stammspieler sein und mich im Ligafussball etablieren.“

Auch bezüglich des Klubs hat er sich so seine Gedanken gemacht: „Ich bin im Brigerberg geboren, aufgewachsen und bin seit 12 Jahren im Verein. Alle Leute kennen sich, die Atmosphäre ist familiär und die Kollegschaft innerhalb des Teams wunderbar. Das ist für mich persönlich sehr wichtig, wenn auch das Umfeld stimmt. Ich kann mir sehr gut vorstellen, auch mit 25 oder 30 Jahren noch bei meinem Stammverein zu spielen!“

Weg aus der Abstiegszone

Für seine Mannschaft wird der Start in die Rückrunde von grosser Bedeutung sein. „Wir wollen uns so schnell wie möglich nach hinten absichern und dann die vorderen Ränge ins Visier nehmen oder auch dem einen oder anderen Favoriten ein Bein stellen. Der FC Termen/Ried Brig gehört ganz klar in die 3. Liga!“ Na dann, die Gegnerschaft kann gewarnt sein.